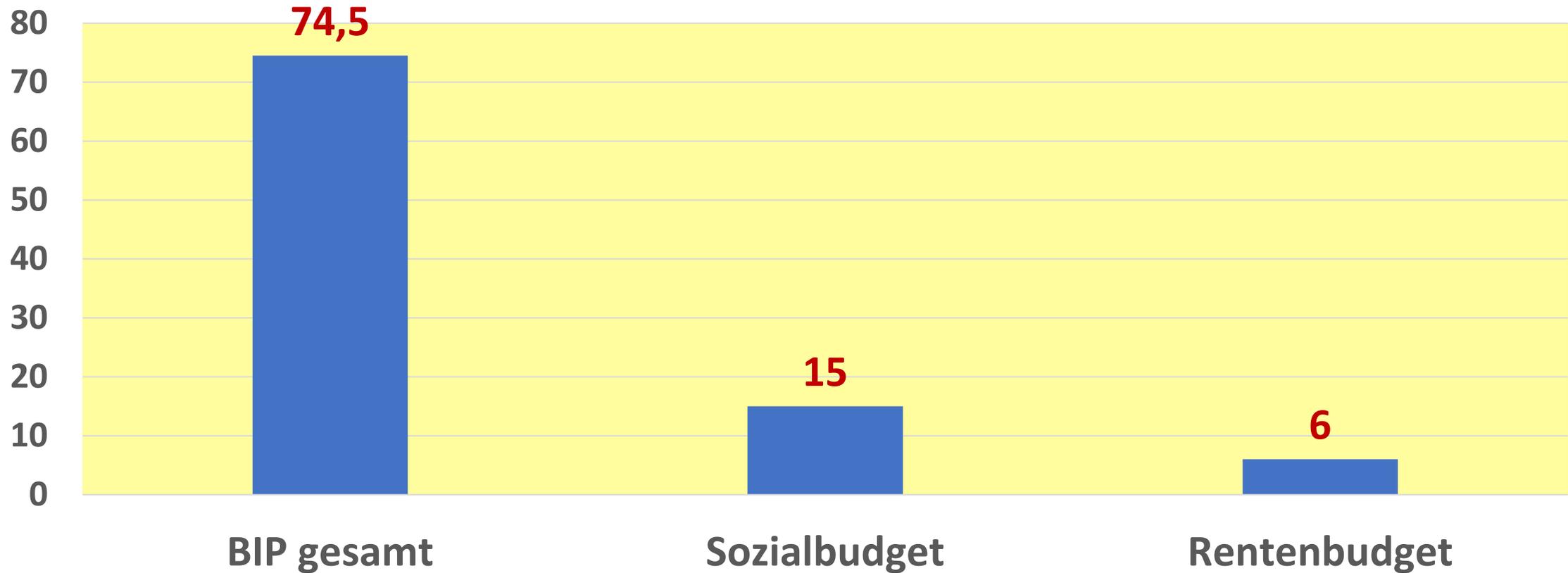


**Wie sich
das Finanzkapital
des Rentensystems
in Deutschland
bemächtigt.**

Sozialprodukte und Sozialbudgets der 38 OECD-Staaten in Billionen Dollar (2022)



Quellen: https://stats.oecd.org/viewhtml.aspx?datasetcode=SNA_TABLE1&lang=en
https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=SOCX_AGG

Chile 1973 – 1980 - 2017



1973:
Militärputsch mit
US-Unterstützung
(Chicago Boys)

1980:
Vollständige
Privatisierung der
Altersversorgung
(AFP)

2017:
Zwei Millionen
auf der Straße:
No AFP!

Weltbank 1994: „Abwendung der Alterskrise - Maßnahmen zum Schutz der Alten und zur Förderung des Wachstums“

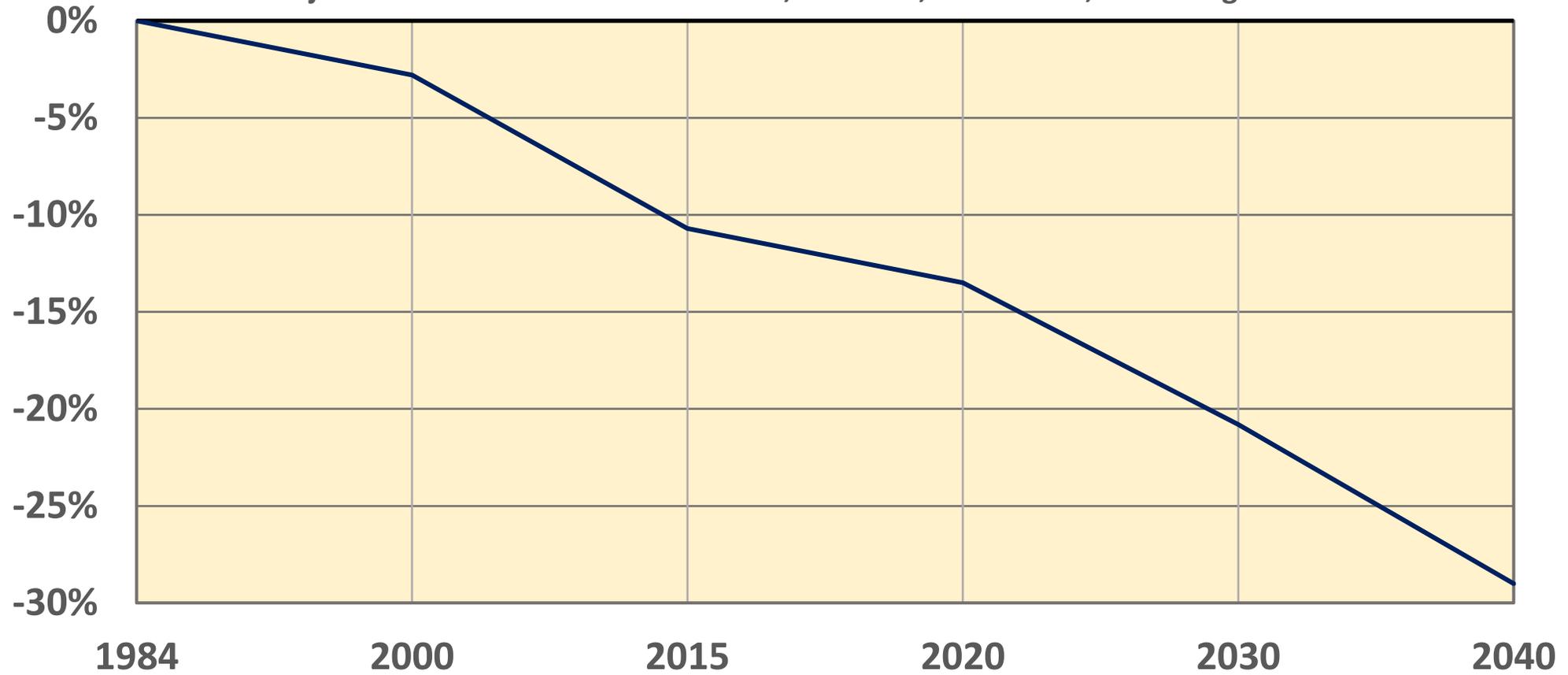
Wachstumsproblem: steigende Lebenserwartungen sinkende Geburtenraten

Lösung durch Dreisäulenmodell:

1. Säule: ein staatliches, umlagefinanziertes System 
2. Säule: ein verpflichtendes privates Sparsystem 
3. Säule: ein freiwilliges privates Sparsystem 

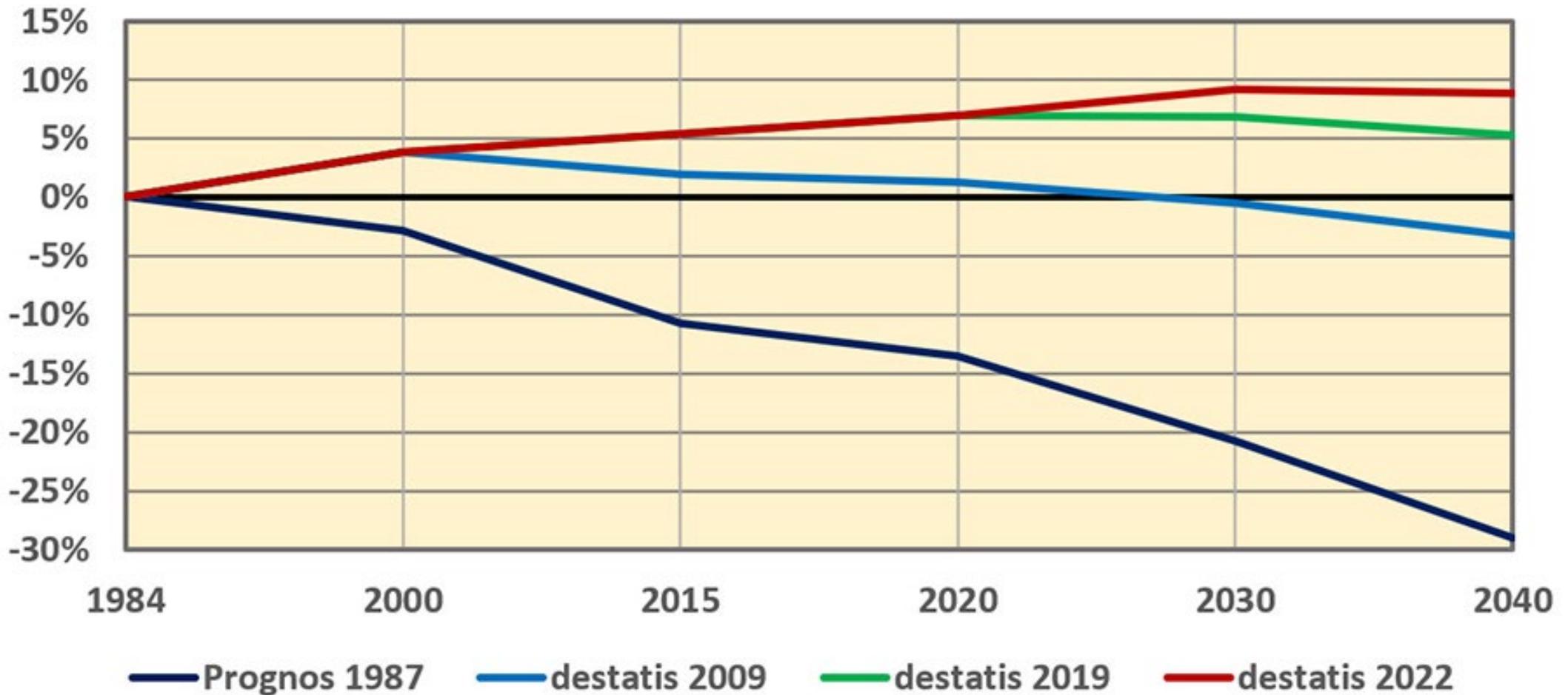
PROGNOS Bevölkerungsprognose - 1987

Basisjahr 1984: 78 Millionen Einwohner, 2040: 55,4 Millionen; Änderungen in %



Bevölkerungsprognosen - 1987 - 2009 - 2019 - 2022

Basisjahr 1984 (78 Millionen Einwohner), Änderungen in %



Das propagierte „Übel“: Die demografische Entwicklung

„Kostenexplosion“

„tickende Zeitbombe“

„Rentenversicherung wird Zahlungsunfähig“

1997



1999

2004



„In 5, 10, 15 Jahren wird sich die Zahl der Alten verdoppeln“
(Raffelhüschen im Juni 2023)

Seit 30 Jahren gibt es diese faktenfreie und verlogene Propaganda.



§ 2001: Altersvermögensgesetz (AVmG)

Riesterrente - 3. Säule - private Altersvorsorge

Potential: 40 Millionen, die 4% ihres Einkommens einzahlen.

(Quelle versiegt bereits ab 2010; bis heute rund 60 Milliarden Euro Förderung aus dem Staatshaushalt)

Entgeltumwandlung – 2. Säule – betriebliche Altersvorsorge

Potential: Neue Zweige, z.B. Direktversicherungen; Ersatz bzw.

Wandlung von bestehenden Betriebsrenten durch Versicherungsverträge.

(Firmen ergreifen die Chance; bei den Beschäftigten immer unbeliebter)

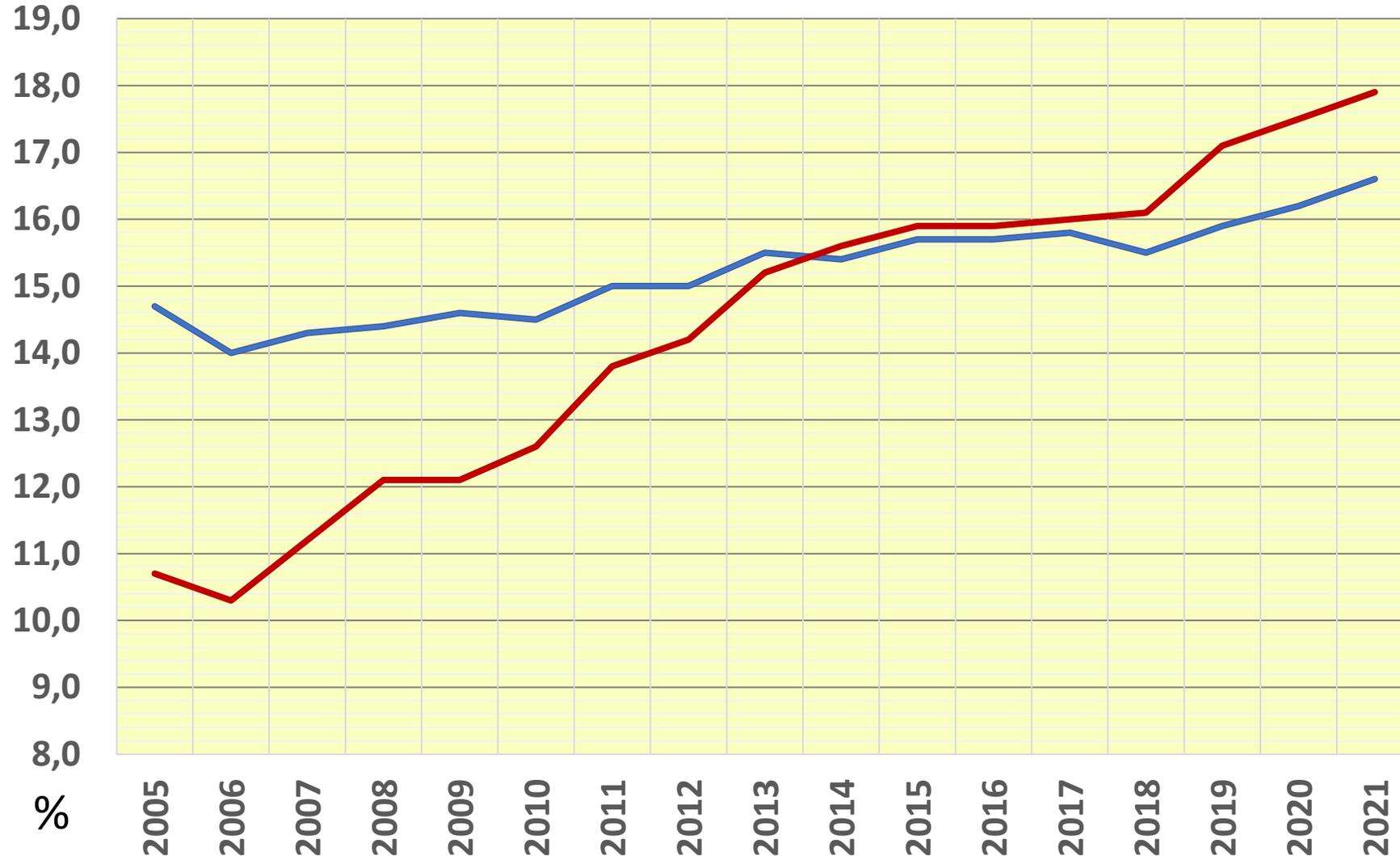


Erster Schwindsuchtfaktor: Die Dämpfungsformel

Formel für den aktuellen Rentenwert:

$$\text{aRW}_t = \text{aRW}_{t-1} \cdot \overbrace{\frac{\text{BE}_{t-1}}{\text{BE}_{t-2} \cdot \frac{\text{BE}_{t-2}}{\text{BE}_{t-3}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-3}}{\text{BE}_{t-4}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-4}}{\text{BE}_{t-5}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-5}}{\text{BE}_{t-6}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-6}}{\text{BE}_{t-7}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-7}}{\text{BE}_{t-8}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-8}}{\text{BE}_{t-9}} \cdot \frac{\text{BE}_{t-9}}{\text{BE}_{t-10}}}}^{\text{Lohnkomponente}} \cdot \overbrace{\frac{100 - \text{AVA}_{t-1} - \text{RVB}_{t-1}}{100 - \text{AVA}_{t-2} - \text{RVB}_{t-2}}}^{\text{Riesterfaktor}} \cdot \overbrace{\left(\left(1 - \frac{\text{RO}_{t-1}}{\text{RO}_{t-2}} \right) \cdot \alpha + 1 \right)}^{\text{Nachhaltigkeitsfaktor}}$$

Formel gilt seit 2004: Ziel ist die nachhaltige Senkung des Rentenniveaus, die entstehende Versorgungslücke soll mit privater Vorsorge geschlossen werden.



**Rentner/-innen +
Pensionäre/-innen**

Gesamtbevölkerung

**Armutsgefährdet
nach EU-Definition
in Prozent**

**Armutsgefährdungsbetrag
2021 bei ca. 1.148€.
Angaben: destatis 2022**

**Daten aus Mikrozensus, die
vom Paritätischen
Gesamtverband ausgewertet
wurden.**

Die Tabelle, die Millionen deutsche Arbeitnehmer schmerzt



Monatslohn in Euro (Brutto)	Nettorente zzt. in Euro (bei 51% Niveau)		Nettorente ab 2030 in Euro (bei 43% Niveau)	
	35 Jahre	40 Jahre	35 Jahre	40 Jahre
1900,- (Stundenlohn 10,80)	620,30	708,92	523,00	597,71
2100,- (Stundenlohn 11,93)	685,60	783,54	578,05	660,63
2300,- (Stundenlohn 13,07)	750,89	858,16	633,10	723,55
2500,- (Stundenlohn 14,20)	816,19	932,78	688,16	786,46
2700,- (Stundenlohn 15,34)	881,48	1007,41	743,21	849,38
2900,- (Stundenlohn 16,48)	946,77	1082,03	798,26	912,30

BILD empfiehlt, zusammen mit der ALLIANZ, als Schmerztherapie die DEUTSCHLANDRENTE (aus der nichts wurde)



Quelle: Bild am Sonntag vom 2. September 2012

RentenZukunft Die Finanzquellen versiegen, das Elend wird propagiert:

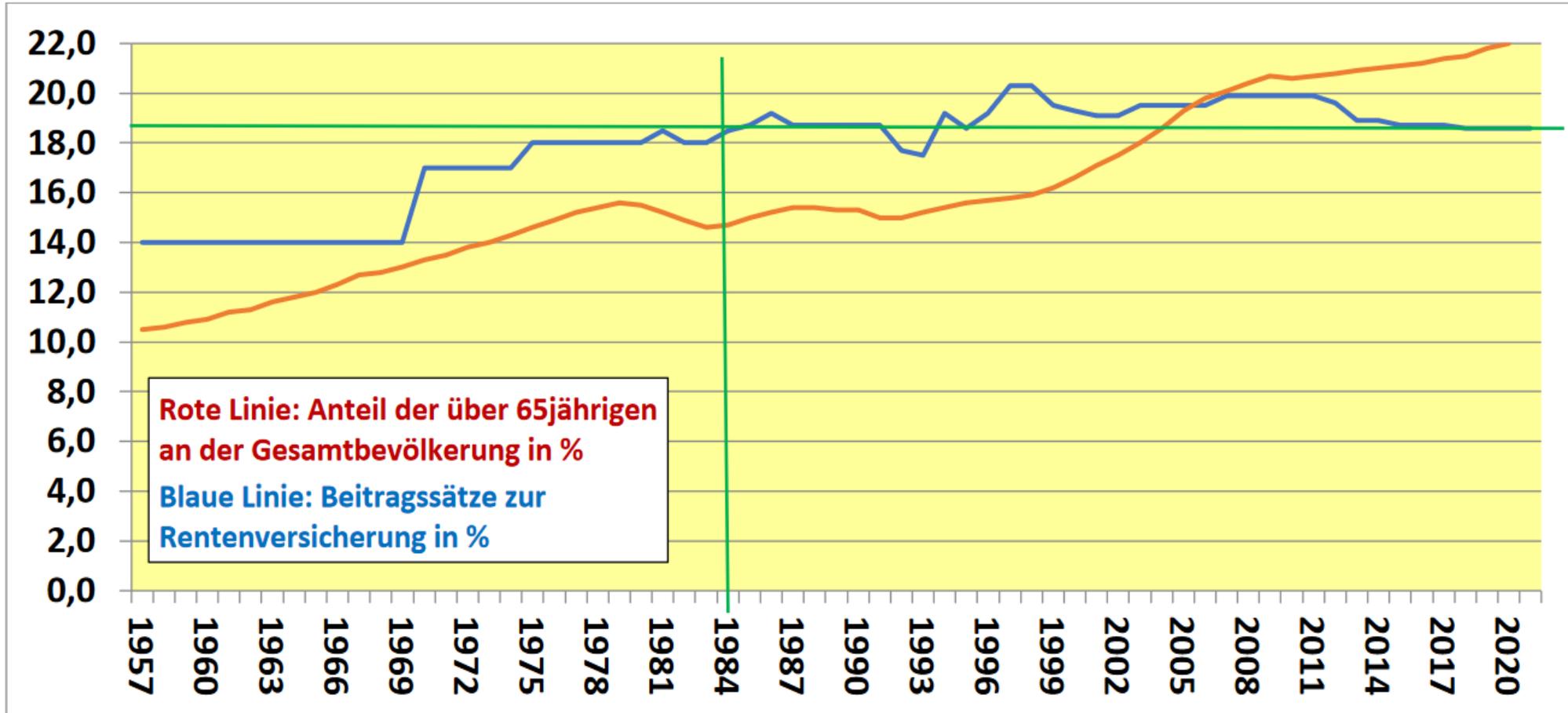
„Aufklärungsangebot“ im Eingangsbereich einer Bank (2016)



Empfehlung der Banken:
Bevor sie zum Sozialamt
gehen, kommen Sie zu
uns.
Wir haben da etwas für
Sie ...

Steigende Altczahlen - sinkende Kosten:

Der Beitragssatz (die Kosten) ist mit 18,6% auf den Stand von vor 35 Jahren gesunken, obwohl der Anteil der über 65jährigen in der Gesellschaft um 50% gestiegen ist.



Quellen: Beitragssätze: DRV-Zeitreihen; Bevölkerungsanteile: destatis - Fortschreibung des Bevölkerungsstandes; eigene Grafik



Die Macht des großen Geldes:

BVI – Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

„Verwaltet“ ein Vermögen von ca. **4 Billionen Euro** (darunter ca. 200 Mrd. Pensionsfonds, 550 Mrd. Aktienfonds, 200 Mrd. ETF).

GDV – Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft

Hat „Verpflichtungen“ von über **1,9 Billionen Euro**, davon 1,2 Billionen für Lebensversicherungen (Lebensversicherungen steht für Lebensversicherungen, Pensionsfonds, Pensionskassen, Direktversicherungen, Riester-Verträge).

Mit einem Geschäfts- bzw. Vermögensvolumen von **6 Billionen Euro** können die Konzerne nahezu unbegrenzte Mittel zur Beeinflussung der Medien, der „Wissenschaft“ und der Politik, mobilisieren.

Drei (teilweise) konkurrierende Interessenverbände ringen um den größten Anteil am Kuchen



GDRV Gesamtverband
der Versicherer

**BVI Bundesverband Investment und Asset
Management e. V.**

BVI

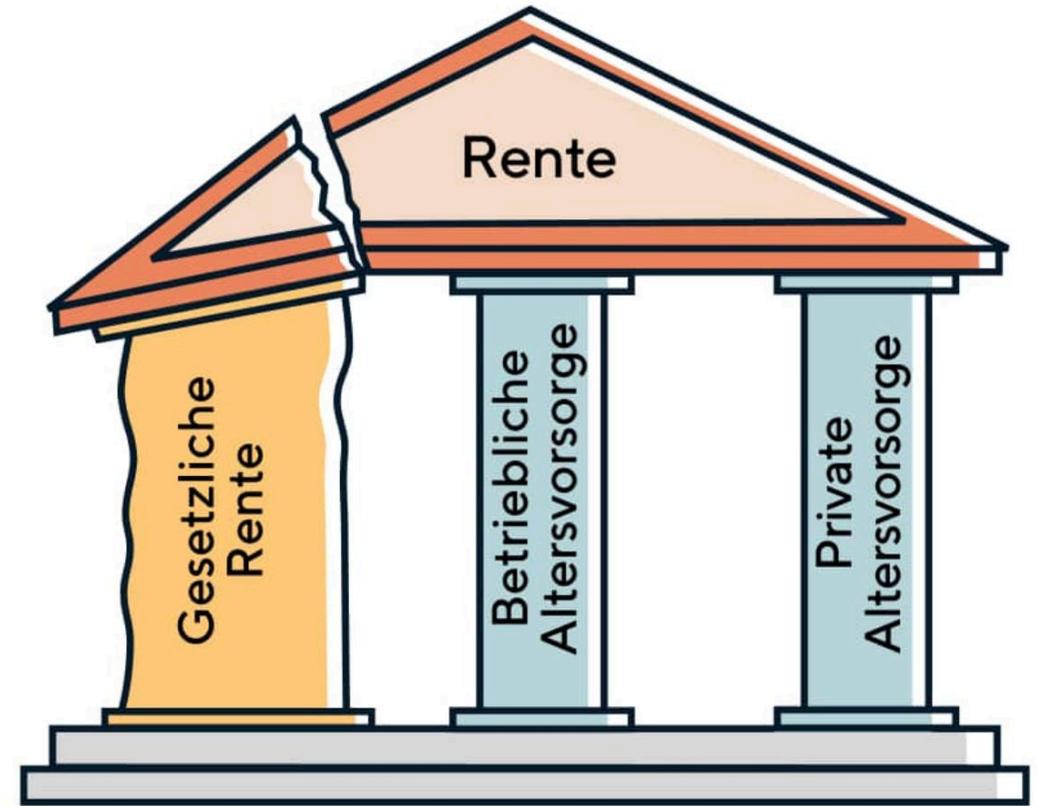


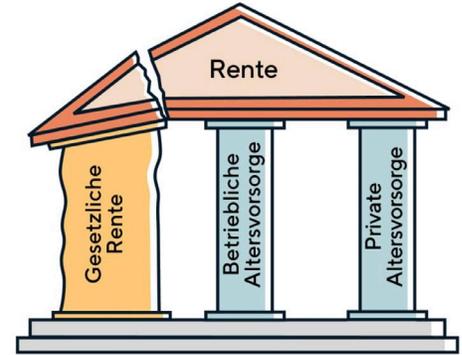
Arbeitsgemeinschaft
für betriebliche
Altersversorgung e. V.

Die Ampel-Regierung plant aktuell Änderungen an allen drei Rentensäulen.

Alle drei haben die Ziele:

- Schwächung der gesetzlichen Rentenversicherung**
- Stärkung der sogenannten Kapitaldeckung**





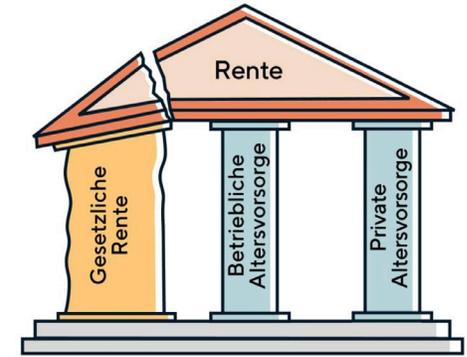
Säule 1: Rentenpaket II

- Angebliche Sicherung des Rentenniveaus bis 2045

Rentenniveau vor Steuern von 48% - Tatsächlich Einfrieren der Absenkungen der letzten 30 Jahre und weiteres Absenken des Nettorentenniveaus durch steigende Steuerabzüge.

- Die „Aktienrente“, im neoliberalen Neusprech „Generationenkapital“ genannt.

10 bzw. 12 Milliarden Euro – 13 Jahre lang über Kredite – soll dann ca. ½ bis einen Prozentpunkt Beitragsentlastung bringen (8 bis 16 Mrd. €). Setzt abenteuerliche Renditen von 8 bis 10% voraus. Bringt bis 2038 zur Finanzierung der Babyboomer-Jahrgänge nicht einen Cent Beitrag.

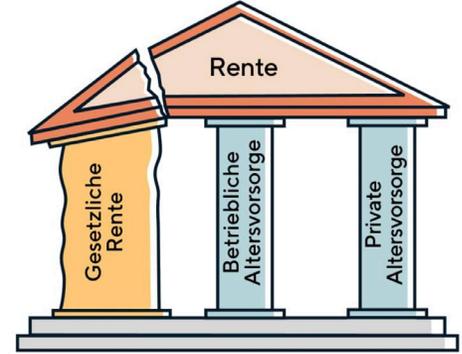


Säule 2: betrieblichen Altersversorgung - Verstärkung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes

Betriebsrentenstärkungsgesetz seit 2017 in Kraft. In sechs Jahren gerade einmal drei Tarifverträge nach Sozialpartnermodell (Teilbereiche Chemie und Versicherung Talanx).

Wird von gewerkschaftlicher Basis abgelehnt – Basiert auf Entgeltumwandlung (also Lohngeldern) – Firmen sparen immer noch 5% an Sozialversicherungsbeiträgen – Firmen gehen völlig aus der Haftung – Garantie-Renten sind untersagt, dafür dürfen völlig unverbindlich Ziel-Renten versprochen werden. Anlage in Risikokapital ausdrücklich erlaubt.

„bAV-Fachdialog“ – Empfehlungen: mehr staatliche Förderungen; (noch) weniger Regulierungen; mehr Obligatorien (mit opt-out Möglichkeiten)



Säule 3: private Altersvorsorge – nach Riester sollen weitere Experimente folgen

- Riester-Rente wird beerdigt...

nachdem 16 Millionen in ein teures Abenteuer gelockt wurden.

- „Fokusgruppe private Altersvorsorge“

„empfiehlt“ der Bundesregierung: Mehr staatliche Förderung bei ausdrücklicher Erlaubnis in Risikokapital (Aktien; Immobilien) anzulegen.

Wenn noch Zeit ist



**EU-Kommission droht:
Wir kümmern uns
um eure RENTEN**

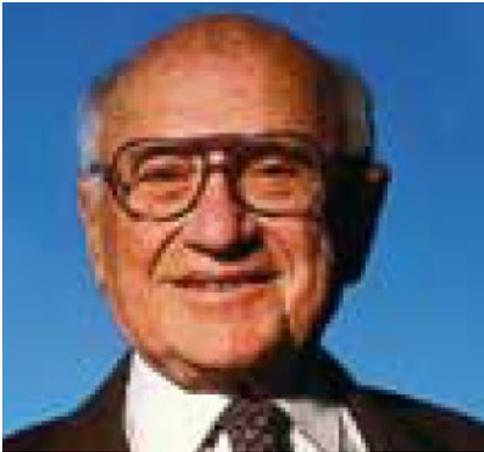


Europäische Union: Konvergenzkriterien für den EURO-Beitritt

Aegeing Reports und Grünbücher – längeres Arbeiten, private Vorsorge

PEPP – Grenzenlose private Altersversorgung mit staatlichen Subventionen

Deutschland: Rot-Grüne Bundesregierung mit dem Sozialdemokraten Gerhard Schröder als Kanzler – Gewerkschaften passiv.



Milton Friedmann,
neoliberaler Lehrmeister im
SPIEGEL-Interview 41/2000

SPIEGEL: Heute scheinen ausgerechnet die Sozialdemokraten Ihre besten Schüler zu sein, selbst ohne Beratervertrag. Die Regierung von Gerhard Schröder senkt die Steuern, saniert den Haushalt und reformiert die Rente. Überrascht Sie das?

Friedman: Es ist in der Tat erstaunlich, dass es linken Parteien leichter fällt, rechte Reformen durchzusetzen. Das ist nicht nur in Deutschland so, sondern in halb Europa oder in Neuseeland. Reagan und Thatcher als konservative Reformer waren eher eine Ausnahme.

SPIEGEL: Wie erklären Sie sich das?

Friedman: Ehrlich gesagt, bin ich selber etwas ratlos. Vielleicht können die Linken solch schwierige Reformen eher leisten, weil ihre Wähler trotzdem bei der Stange bleiben, schließlich kommt für sie keine andere Partei in Frage. Das ist bei den Konservativen anders. Die jetzigen Reformen in Deutschland entsprechen eigentlich perfekt den Ideen der Regierung Kohl. Und dennoch musste erst Gerhard Schröder kommen, um sie durchzusetzen.

Österreich: Konservative ÖVP/FPÖ Bundesregierung mit Wolfgang Schüssel (ÖVP) als Kanzler – SPÖ und Gewerkschaften organisieren den Widerstand.

Herbert Giersch 1991:

(bis 1989 Präsident des Kieler
Weltwirtschaftsinstituts):

**Neoliberale Politikberatung:**

„Wie ein Privatunternehmen, das seine Monopolstellung verliert, muß der Staat die Produktpalette bereinigen, sich also auf jene Aufgaben beschränken, die nur er erfüllen kann ... Dies heißt Privatisierung und Deregulierung und ein Kürzen der Staatsausgaben.

Widerstand gegen das Abspecken des Staates auf der Ausgabenseite kommt von der Bürokratie und den Subventionsempfängern. Wahrscheinlich muß daher das Abmagern auf der Steuerseite ansetzen:

***Steuersenkungen zum Mobilisieren
des Diktats der leeren Kassen.“***